

Viel Rock und wenig Randal

Festival Go to Gö überzeugt mit hochkarätigen Musikgruppen

Görisried Kleine pinke Plakate luden viele Wochen lang zum großen Rockfestival Go to Gö ein. Von Reutte bis Landsberg machten die an Straßenrändern aufgestellten Blickfänger auf die hochklassige musikalische Besetzung in Görisried aufmerksam. Vergangenen Samstag, am letzten von drei Abenden, stand mit „The Sweet“ noch ein letztes Mal ein großer Name auf den kleinen Plakaten.

Ein Hauch von „Festivalfeeling“

„Gö schafft es dank berühmter Bands wie Revolverheld letzte Woche oder heute „The Sweet“ einen Hauch von Festivalfeeling aufkommen zu lassen“, beschreibt Christine Riedel aus der Nähe von Burghausen das Allgäuer Rockhighlight. Wie in den letzten Jahren besucht die 21-jährige auch in diesen Tagen ihre Freundin in Kempten, um nach Görisried kommen zu können.

Am Samstag war das Line up aber auch für Junggebliebene sehr interessant, deren Idole „Status Quo“ oder „The Sweet“ in den 70er und 80er Jahren waren. Erstere wurden zur Eröffnung des Abends von der Band „Tribute to Status Quo“ gecovered. Als Einstimmung auf den Headliner brachte die Band das Publikum mit Klassikern wie „in the army now“ für „The Sweet“ in Stimmung. Die Band um Gitarrist Andy Scott entspricht zwar nicht mehr der Besetzung aus den Hoch-

zeiten ihrer Charthits, da 1997 Sänger Brian Connolly und fünf Jahre später Mick Tucker starben, doch machte das für das lautstark jubelnde Publikum keinen Unterschied. Bei Hits wie „Teenage Rampage“ oder Love is like oxygen“ schrien sich die meist schwarz gekleideten Rockfans jeden Alters die Kehle aus dem Leib.

„Ich bin nur wegen „The Sweet“ mit meinen Freunden von Vils nach Gö gekommen und wir haben es auf keinen Fall bereut“, freut sich der 27-jährige Österreicher Christian Berger, der vor Öffnung des Zeltes bereits einige gemütliche Stunden auf dem Parkplatz verbrachte: „Um in diesem Jahr erste Festivalluft zu schnuppern, stimmten wir uns bei Rockmusik und Sonnenuntergang auf den Abend ein.“

Nach den lauten Gitarrenriffs der Engländer von „The Sweet“ betrat kurz vor Mitternacht die Coverband „Face“ die Bühne. Die Görisrieder erfahrenen Musiker begleiteten die Zuschauer im gut gefüllten Zelt bis in die frühen Morgenstunden. Von „Lady Gaga“ bis „Dirty Dancing“ reichte das Repertoire.

Wenig an den Bands interessiert war Manuel Fischer aus Marktoberdorf: „Wir sind wegen der Stimmung und außergewöhnlichen Kulisse hier. Ich treffe viele Bekannte und genieße den Abend, wobei die Musik eine eher unwichtige Rolle spielt“, meinte der 21-Jährige.



Jung geblieben wie die Fans: Die Musiker von „The Sweet“ begeisterten in Görisried das Publikum. Foto: Chr. Lienert

Nach drei Tagen Go to Gö, drei Abenden mit drei großen Namen aus dem Musikbusiness und über dreißig Stunden Rockparty ver-

stimmten Sonntagmorgen für über 300 Tage in Görisried wieder die Boxen und Verstärker. Die Fortsetzung folgt 2011. (sfl)

Love Parade für Heavy Metal Fans

Metal-Viehscheid Am 4. September in Fechtsen

Marktoberdorf Dass man auf Festivals vor lauter – nicht gerade leiser – Musik nicht miteinander reden kann, beklagen die Metalfans Basti Hengge und Meggy Schneider seit Jahren. Deshalb haben sie 2007 in Marktoberdorf ihren „Metal-Viehscheid“ ins Leben gerufen. Dessen vierte Auflage findet heuer am 4. September ab 13 Uhr statt.

„Auf Festivals trifft man den und den und lernt Leute kennen“, meint Schneider. „Aber zum Hoigarte kommt man nicht, wenn die Leute von Bühne zu Bühne rennen. Es ist kaum Zeit zu fragen, wie geht’s der Frau oder was macht der Beruf.“ Das ist beim Metal-Viehscheid, einer Art Love Parade für Metaller, anders.

Wenn anderswo im Allgäu die Kühe ins Tal getrieben werden, machen sich deshalb in Marktoberdorf Hengge, Schneider mit der symbolischen Kuh „Beppi“ wieder auf Wanderschaft. Wenngleich Wanderschaft ein etwas starkes Wort ist: Start ist am Mc Donalds Parkplatz. Um 13 Uhr ist Treffpunkt, um

14.30 Uhr Abmarsch. Gewandert wird entlang der Schienen zum Gasthof Zanker in Fechtsen. Die Musik bleibt bewusst auf der Strecke: Metallica „haben wir abgesehen“, sagte Hengge, der 2009 als Farmer Henk in Oberkehlen bei Stötten selbst ein Metalfest veranstaltete, bei einer humorigen Pressekonferenz. „Wir haben gesagt, dass



keine Band spielt“, bekräftigt Schneider. „Vielmehr tauscht man sich aus, kommt sich näher.“

Spenden für die Lebenshilfe Ostallgäu

Das Ganze dient einem guten Zweck. In der Vergangenheit kam der Erlös unter anderem dem Bunten Kreis zugute. Heuer unterstützen die Metaller die Lebenshilfe – mit Spenden der Teilnehmer sowie mit dem Reinerlös aus dem Verkauf ihrer von Klaus Zagermann gestalteten Metal-Viehscheid-T-Shirts.

Bis zu 30 Teilnehmer hatte die Spaßveranstaltung sonst jeweils. Heuer sollen es mehr werden: „Wir sind auf 200 eingerichtet“, sagt Meggy Schneider, bekannt durch die von ihm seit 24 Jahren veranstalteten „Rockabend Concerts“. Deshalb verteilen er und seine Mitstreiter schon jetzt viele Flugblätter. Zudem werden auf YouTube („Metal-Viehscheid-TV“) regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht. (hkw)



Die Macher hinter dem Metal-Viehscheid in Marktoberdorf, Basti Hengge (rechts) und Meggy Schneider. Foto: Heiko Wolf

farmerhenkpromotion.de (Viehscheid News), rockabend-concerts.de (link zu Metal-Viehscheid-TV)

Weniger „Alkoholleichen“ als im Vorjahr

Görisried Knapp 11 000 Besucher kamen heuer zu Go to Gö. Die Polizei bezeichnet den Verlauf in einer Pressemitteilung insgesamt als „friedlich“. Allerdings sei es gestern Früh nach Konzertende ab 3 Uhr noch zu Schlägereien gekommen. Dabei wurden fünf Personen verletzt. Die Beteiligten seien stark alkoholisiert gewesen: Die meisten gemessenen Werte lagen über zwei Promille.

Bei einer Auseinandersetzung zwischen Sicherheitskräften des Veranstalters und einem alkoholisierten 39-jährigen Mann musste auch die Polizei eingreifen. Dabei erlitt ein junger Beamter eine leichte Verletzung, weil ihm der 39-Jährige heftig in den Finger gebissen hatte.

Betrunkener „Bühnenarbeiter“

Ein stark betrunkenen 20-Jähriger

wollte sich zudem offenbar als Bühnenarbeiter betätigen: Jedenfalls rollte er Equipment im Wert von 10 000 Euro aus dem Backstagebereich vom Gelände. Er konnte aber von den offiziellen Rowdys gestoppt und der Polizei übergeben werden. Der Alcotest ergab 1,8 Promille.

Wie die Polizei aber auch betont, mussten beim gesamten Festival „nur drei Jugendliche“ nach erhöh-

tem Alkoholkonsum vom Rettungsdienst behandelt werden. Erfreulich sei zudem, dass es bei weitem nicht so viele „Alkoholleichen“ gegeben habe wie im Vorjahr. Laut Polizei war auch zu beobachten, dass sich der Alkoholkonsum insgesamt bei den meisten Besuchern „in Grenzen hielt“. Das habe zum „letztendlich friedvollen Go to Gö 2010“ beigetragen. (az) [siehe Allgäu-Kultur](#)

ANZEIGEN

Top-Adressen für Ihre Gesundheit

Apotheken

Hubertus-Apotheke
Apotheker Martin Jorky
Kaufbeurener Straße 1–5 Marktoberdorf,
Telefon (08342) 2473,
Kundenparkplätze vor der Apotheke

SCHLOSS-APOTHEKE, M. Fumian e. K.
Marktoberdorf, Eberle-Kögl-Straße 16,
Naturkosmetik, Mutter-Kind-Produkte, Lieferservice.
Wir haben mittags durchgehend für Sie geöffnet!
Telefon (08342) 2201, www.apo-schloss.de

Thingauer Apotheke
Gesundheitsberatung, Homöopathie
Marktoberdorfer Straße 1, Unterthingau
Telefon (08377) 97367, Fax (08377) 97369

Psychotherapie

Diplompsychologe PD Ernst Siebert
Verhaltens- u. Traumatherapie, Gesprächstherapie,
ADHS, Trauerverarbeitung und Paartherapie, Telefon
(08341) 2303, KF, Termine nach telef. Vereinbarung

Reconnection®

Dietmar R. Ott, Reconnection®-Practitioner
Reconnection unterstützt die Selbstheilungskräfte
von Körper, Geist und Seele.
Brandach 56, 86983 Lechbruck,
Telefon (08862) 91 11 00, www.dietmar-ott.de

Sanitätshäuser, Rehathechnik

Sanitätshaus Wittlinger GmbH
Reha-, Orthopädie- u. Schuhtechnik,
Hausversorgung/-service, www.wittlinger-ortho.de,
Telefon (08342) 9696-0, 87616 Marktoberdorf,
Kaufbeurener Straße 6

Top-Adressen für Ihre Gesundheit

Ab sofort jeden Montag: Die Information für Ihre Patienten und Kunden

Ja, wir wollen jeden Montag bei der Sonderveröffentlichung „Top-Adressen für Ihre Gesundheit“ mit dabei sein – bitte veröffentlichen Sie folgende Daten:

Die Rubriken sind alphabetisch geordnet und für Sie kostenlos	Rubrik	max. 26 Zeichen
	Hauptzeile	max. 40 Zeichen
	1. Unterzeile	max. 48 Zeichen
	2. Unterzeile	max. 48 Zeichen
	3. Unterzeile	max. 48 Zeichen
	4. Unterzeile	max. 48 Zeichen
	5. Unterzeile	max. 48 Zeichen

Standard-Eintrag bis 4 Zeilen: € 11,- zzgl. MwSt. | jede zusätzliche Zeile: € 2,- zzgl. MwSt.

Unser Eintrag soll ab dem über den Zeitraum von

¼ Jahr (= 13x) mit je 10% Rabatt | in der wöchentlichen Veröffentlichung der Allgäuer Zeitung, Ausgabe Marktoberdorf erscheinen.

½ Jahr (= 26x) mit je 15% Rabatt

1 Jahr (= 52x) mit je 20% Rabatt

Die aufgeführten Rabatte gelten für die gesamte Auftragslaufzeit auch für alle unsere sonstigen Anzeigenbuchungen. Alle genannten Preise verstehen sich pro Erscheinungstermin und zzgl. MwSt.

Firma/Name: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausschneiden & per Post/Fax an:

Allgäuer Zeitung
Marktoberdorfer Landbote
Postfach 1352
87616 Marktoberdorf

Allgäuer Zeitung
Fax 08342/969694
oder rufen Sie uns an:
Herr Hepke
Tel. 08342/969699
E-Mail: hepke@azv.de